



**Modulhandbuch für den Master-Studiengang**  
**Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig für das  
Wintersemester 2011/12

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn PD Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 02.10.2011.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	5
2. Deutsch	17
3. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	13
4. Englisch	19
5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	25
6. Fachdidaktik Sozialpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	8
7. Kunstdidaktik	35
8. Musik	36
9. Psychologie (EWS) (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	26
10. Evangelische Religionslehre	38
11. Katholische Religionslehre	42
12. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	31
13. Sozialkunde	62
14. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	6
15. Soziologische Studienschwerpunkte	64

**Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“**

**(mind. 90 LP/ECTS-Punkte)**

	<b>Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik</b>
Studienteil			
<b>Master</b>	30 LP Master-Arbeit*		
<u>Strukturplan</u>	24 LP 10 LP Fachdidaktik	mind. 4 LP Unterrichtsfach <i>oder</i>	22 LP 5 LP Fachdidaktisches Praktikum Berufl. Fach- richtung
<u>Fächerverteilung</u>	----- 12 LP Sozialpädagogik 12 LP Elementar- und Familienpädagogik 10 LP Fachdidaktik	Soziologische Studien- schwerpunkte	----- 10 LP Psychologie (EWS) 7 LP Schulpädagogik II

\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

# 1. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik:

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sozialpädagogik 12 LP	Elementar- und Familienpädagogik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Masterarbeit* 30 LP
1	Modul I und II (P) je 6 LP	Modul I und II (P) je 6 LP	Modul I und II (P) je 5 LP	
2				Masterarbeit (WP) 30 LP
3				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

## Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrende LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> S: Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zum Vergleich von Theoriekonstruktionen</li> <li>○ Beurteilung der analytischen Reichweite von Theorieansätzen und ihrer Praxisrelevanz</li> <li>○ Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und (Weiter-)Entwicklung von theoretisch begründeten Praxiskonzepten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieansätzen: Bezüge zu Nachbarwissenschaften, Einordnung in aktuelle Theorieentwicklungen und kritische Betrachtung</li> <li>○ Analyse zentraler Handlungskonzepte: theoretische Begründung von Handlungszielen, Methoden und Anwendungsbereichen; Bestimmung und Reflexion gesellschaftlicher Funktionalität, institutioneller Rahmenbedingungen und organisatorischer Voraussetzungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)(6 ECTS-Punkte)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrende LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3):</b> S: Ausgewählte soziale Probleme (2 SWS) S: Organisations-, Programm-, Kompetenzentwicklung (2 SWS) S: Qualitätssicherung in der sozialen Arbeiten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zur Beurteilung von Theorieansätzen</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse (ausgewählter) Sozialer Probleme und zur Reflexion praktischer sozialpädagogischer und -politischer Maßnahmen</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse von Besonderheiten von Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld und zur Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse und zum Vergleich von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen und zur Weiterentwicklung von Evaluation und Qualitätssicherung im Kontext beruflicher Bildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einordnungs- und Erklärungsmodelle zu ausgewählten Sozialen Problemen (z.B. Jugendkriminalität, Sucht, Schulverweigerung, Mobbing, Armut), entsprechende Handlungsableitungen</li> <li>○ Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld, Veränderungsprozesse auf Programm- und Organisationsebene</li> <li>○ Formen von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen im Kontext Beruflicher Bildung, Weiterentwicklung von Evaluation</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. und 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	in einer der gewählten WPV: Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Modulbeschreibung – Fachdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>S: Fachdidaktik Pädagogik und Psychologieunterricht (2 SWS)</p> <p>S: Planung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis der Bildungsaufgaben und Lernbedingungen, der Unterrichtsfächer bzw. des/der Lernbereiches/-felder des sozialpädagogischen Fächerspektrums;</li> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung dieses/dieser Lernbereiches bzw. -felder.</li> <li>○ Kenntnis und Beurteilung beispielhafter fachdidaktischer Ansätze für die Induzierung bzw. Unterstützung von Lernprozessen.</li> <li>○ Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Methoden sowie zur Gestaltung von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse.</li> <li>○ Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten einer strukturierten Unterrichtseinheit, der Bearbeitung einer Lernsituation o.a.; Fähigkeit zur Explikation und Reflexion didaktischer Entscheidungen hierbei.</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Schülerlernprozessen, u.a. in Bezugssetzung zur Lehrertätigkeit.</li> <li>○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung von Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) sowie Fähigkeit zur Reflexion der Bewertung von Schülerleistungen</li> <li>○ Grundkenntnisse zur diagnostischen Einschätzung von (fachbezogenen) Schülerkompetenzen</li> <li>○ Kenntnisse und Beurteilung von Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens</li> <li>○ Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung und Evaluation von Unterrichtseinheiten bzw. Einheiten zur Bearbeitung von Lernsituationen</li> <li>○ Kenntnis und Begründung fachlicher</li> </ul>



	<p>Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation sowie individuellen Förderung bei Schülerinnen und Schülern;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Beförderung selbstorganisierten Lernens,</li> <li>○ Kenntnis des Konzepts der Schlüsselqualifikationen und methodische Fertigkeiten zur deren Förderung bei den Schülern</li> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion der Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übersicht zum Beruflichen Schulwesen (in Bayern) und zu rechtlichen Vorgaben</li> <li>○ Unterrichtsfächer des sozialpädagog. Fächerspektrums und ihre Besonderheiten</li> <li>○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht</li> <li>○ Grundüberlegungen zum Lernfeldkonzept</li> <li>○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen</li> <li>○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht</li> <li>○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)</li> <li>○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen</li> <li>○ Lerninhalt, didaktische Reduktion</li> <li>○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen</li> <li>○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel)</li> <li>○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens</li> <li>○ Effekte der Organisation</li> <li>○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen</li> <li>○ Umgang mit Alltagswissen</li> <li>○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler</li> <li>○ Einstiege, Ergebnissicherung</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen</li> <li>○ Experimente im Unterricht</li> <li>○ Benotung/Bewertung</li> <li>○ Evaluation von Unterricht</li> <li>○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>○ Hinweise zur Materiallage in sozialpädagogischen Fächern</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)(5 ECTS-Punkte)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung</b> S: Fachdidaktisches Forschen und Weiterentwickeln (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse</li> <li>○ Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten</li> <li>○ Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche sowie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse fachlicher Fragestellungen sowie zur entsprechenden Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Erforschung, Evaluation und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten, -ansätzen und -methoden. Relevant sind hierbei insbesondere folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen</li> <li>○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht</li> <li>○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht</li> <li>○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)</li> <li>○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen</li> <li>○ Lerninhalt, didaktische Reduktion</li> <li>○ Umgang mit Alltagswissen</li> <li>○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes,</li> <li>○ Visualisierungsformen</li> <li>○ Rollenspiele, Planspiel</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Einstiege, Ergebnissicherung, Evaluationsmethoden</li> <li>○ Experimente im Unterricht</li> <li>○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen</li> <li>○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler</li> <li>○ Benotung/Bewertung</li> <li>○ Effekte der Organisation</li> <li>○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Hausarbeit (5 ECTS-Punkte)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Hausarbeit)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Elementar- und Familienpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Elementar- und Familienpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> V: Theorie der frühkindlichen Erziehung und Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte. Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung; z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung. Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft); 2) Grundformen elementar- und familienpädagogischen Handelns im Berufsfeld
<b>Semester</b>	1. oder 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WS
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)(6 ECTS-Punkte)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Elementar- und Familienpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Elementar- und Familienpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	PD Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 7):</b></p> <p>S: Historische/anthropologische Aspekte von Kindheit in der Gesellschaft (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung I – Klassische Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung II – Aktuelle Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Familie in Vergangenheit und Gegenwart (2 SWS)</p> <p>S: Qualität und Qualitätssicherung des Früherziehungssystems (2 SWS)</p> <p>S: (Inter-)nationaler Forschungsstand in der Frühpädagogik (2 SWS)</p> <p>S: Professionalisierung in der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können,</li> <li>- politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können,</li> <li>- didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen,</li> <li>- Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung: z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.</p> <p>Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der</p>

	Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft); 2) Grundformen elementar- und familienpädagogischen Handelns im Berufsfeld
<b>Semester</b>	1. und/oder 2. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	WPV 1: Referat (unbenotet)(2 ECTS-Punkte) WPV 2: Hausarbeit (benotet)(4 ECTS-Punkte)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Hausarbeit)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6



## **2. Deutsch**

Im Unterrichtsfach Deutsch gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

### **3. Elementar- und Familienpädagogik**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

## 4. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 4 LP	Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 4 LP	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft min. 4 LP	Fachdidaktik 4 LP
1 - 3	<b>Zusatzmodul Sprachwissensch. (WP)* 4 LP</b> Seminar Englische Sprachwissenschaft (4 LP)	<b>Zusatzmodul Literaturwissensch. (WP)* 4 LP</b> Vorlesung (2 LP) Examensübung (2 LP)		<b>Zusatzmodul Britische Kultur (WP)* 4 LP</b> Vorlesung Britische Kultur (2 LP) Übung Britische Kultur (2 LP)	<b>Zusatzmodul Englischdidaktik (WP)* 4 LP</b> fachdidaktisches Seminar
				<b>Zusatzmodul Landeskunde (WP)* 4 LP</b> Landeskunde (4 LP)	<i>ERLÄUTERUNG:</i> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

\* Es ist mindestens ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

## Modulbeschreibungen – Englisch

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-06-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 LP)(2 SWS) b) Übung für Examenkandidaten (2 LP)(2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	a) Leistungsfeststellung b) Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	--
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 30 h b) Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 30 h
<b>ECTS-Punkte</b>	4 LP

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-06-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Kurzpräsentation (30 Min.)(4 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	4 LP

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Landeskunde
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-06-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: <i>Landeskunde</i> (4 LP)(2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Klausur/Leistungsfeststellung (4 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note der o.g. Veranstaltung (100%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	4 LP

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Britische Kultur
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-06-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	a) Bearbeitung von Übungsaufgaben, o.ä. (2 LP) b) Kurzpräsentation (2 LP)
<b>Studentische Workload</b>	a) Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 30 h b) Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 30 h
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-06-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (4 LP)(2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul 1 (Basismodul) abgeschlossenes Modul 2 (Theorie-/Praxismodul) abgeschlossenes Teilmodul a) des Vertiefungsmoduls
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	schriftliche bzw. mündliche Modulprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (70 Min.), Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum: 12-14 Wochen), Portfolio (Bearbeitungszeitraum: 12-14 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)(4 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	4 LP



## 5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

					(LP = ECTS)	
Sem	Psychologie (EWS) 10 LP	Schulpädagogik 7 LP	Schulpraktika 5 LP	Wahlpflichtbereich* 4-5 LP	Masterarbeit** 30 LP	
1	Aufbaumodul <sup>2)</sup> (P) 10 LP	Modul II <sup>1)</sup> (P) 7 LP	Praktikum in der Beruflichen Fachrichtung (P) 5 LP	Modul (WP) 4-5 LP		
2					Masterarbeit (WP) 30 LP	
3						

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

\* Hier ist aus dem Angebot des jeweiligen Unterrichtsfachs oder den Soziologischen Studienschwerpunkten zu wählen.

\*\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, des Unterrichtsfachs oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1) Diejenigen Studierenden, die im Bachelor-Studiengang das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 LP) bereits absolviert haben, belegen im Master-Studium das Modul „Schulpädagogik III“ (2 LP).

2) Das „Aufbaumodul Psychologie (EWS“ (mit 10 LP) ist zu belegen, wenn im Bachelor-Studiengang bereits das „Basismodul Psychologie (EWS)“ absolviert wurde. Ansonsten ist das Modul „Psychologie (EWS)“ (15 LP) zu belegen.

## Modulbeschreibung – Psychologie (EWS)

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-111-01-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Psychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I b) Vorlesung Psychologie (EWS) II c) Seminar Psychologie (EWS) d) Seminarübung Psychologie (EWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik). Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
<b>Lerninhalte</b>	1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen;
<b>Semester</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich

	Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Moduldauer</b>	3 Semester (empfohlen)
<b>Studienempfehlung</b>	Vorlesung I: keine Vorlesung II: Besuch Vorlesung I (empfohlen) Seminar: keine Seminarübung: Besuch Vorlesung I und II (empfohlen) Bestandener Leistungsnachweis im Seminar (empfohlen)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch gegebenenfalls Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesungen: keine  Seminar: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung, Hausarbeit): unbenotet  Seminarübung: Bestehen von Pflichtleistungen (z.B. Referat, Vorbereitung einer Seminarsitzung, Fragenbeantwortung): unbenotet  Modulabschlussprüfung: 180 Minuten Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls Voraussetzungen: Gesamtes Modul
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	Vorlesung Psychologie (EWS) I (3 LP) Vorlesung Psychologie (EWS) II (3 LP) je 30 Std. aktive Teilnahme sowie 60 Std. Eigenstudium zur Vor- und Nachbereitung und zur Vertiefung und Erweiterung der vermittelten Inhalte  Seminar Psychologie (EWS)(4 LP) zu ausgewählten Themen: 30 Std. aktive Teilnahme sowie 90 Std. Erarbeiten der Prüfungsleistungen sowie Vor- und Nachbereitung  Seminarübung Psychologie (EWS) mit Vorbereitung der Modulabschlussprüfung (5 LP): 30 Std. aktive Teilnahme, 120 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Erarbeitung der Pflichtleistungen  Modul insgesamt: 450 Std.
<b>ECTS-Punkte</b>	15 LP

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-112-01-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(à 3 LP)</b></p> <p>zum Beispiel:  Vorlesung Psychologie (EWS) II A  Vorlesung Psychologie (EWS) II B  Vorlesung Psychologie (EWS) II C  ...  Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p><b>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 LP)</b>  Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>vertiefte Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</b></p> <p><b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p><b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p> <p><b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p>

	<p><b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p><b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p><b>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b> z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
<b>Semester</b>	<p>Empfohlener Beginn des Moduls:</p> <p>Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 3. Semester;</p> <p>Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich mit Beginn jeweils im Sommersemester
<b>Moduldauer</b>	2 Semester (empfohlen)
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch gegebenenfalls Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><b>Modulabschlussprüfung (Klausur)(10 LP) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars</b> Dauer: 180 Minuten</p> <p><b>Grundlagen für die Modulabschlussprüfung:</b></p> <p><b>a) Inhalte von 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (6 LP)</b> zum Beispiel: <b>1 Vorlesung Psychologie (EWS) II A</b> (3 LP) zwei Bereiche aus den Themen 1 bis 6 (vgl. Lerninhalte) <b>1 Vorlesung Psychologie (EWS) II B</b> (3 LP) zwei weitere Bereiche aus den Themen 1 bis 6 (vgl. Lerninhalte)</p> <p><b>b) Inhalte des Seminars Psychologie (EWS)(4 LP)</b> Themen aus den Bereichen 1 bis 6</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	<p>2 Vorlesungen Psychologie (EWS) II (3+3 = 6 LP)</p> <p>je Vorlesung: 30 Std. aktive Teilnahme sowie 60 Std. Eigenstudium zur Vor- und Nachbereitung</p>

	<p>und zur Vertiefung und Erweiterung der vermittelten Inhalte</p> <p>Seminar Psychologie (EWS)(4 LP):</p> <p>30 Std. aktive Teilnahme sowie 90 Std. Eigenstudium zur Vor- und Nachbereitung und zur Vertiefung und Erweiterung der vermittelten Inhalte</p> <p>Modul insgesamt: 300 Std.</p>
<b>ECTS-Punkte</b>	10 LP

**Anmerkung:**

**Dieses Modul ist zu belegen, wenn im Bachelor-Studium bereits das „Basismodul Psychologie (EWS) (mit 5 LP) absolviert wurde.**

## Modulbeschreibung – Schulpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik III
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-111-01-07-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bereich Schulpädagogik III (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsmethoden anwenden können</li> <li>• Förder- und Beratungskompetenz entwickeln</li> <li>• Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können</li> <li>• Schulische Innovationsvorhaben realisieren können</li> <li>• Kommunikative Kompetenz aufbauen</li> <li>• Selbstwirksamkeit reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Forschungsmethoden Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs
<b>Semester</b>	ab 1. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminare: Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio ....
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Leistungsnachweis: 100 %
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 h Eigenstudium: 30 h
<b>ECTS-Punkte</b>	2 LP

**Anmerkung: Das Modul ist zu belegen, wenn im Bachelor-Studium das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 LP) bereits absolviert wurde.**

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-112-01-07-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 LP) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP) c) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können</li> <li>• Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können</li> <li>• Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können</li> <li>• Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können</li> <li>• Eigenes Professionsverständnis entwickeln</li> <li>• Forschungsmethoden anwenden können</li> <li>• Förder- und Beratungskompetenz entwickeln</li> <li>• Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können</li> <li>• Schulische Innovationsvorhaben realisieren können</li> <li>• Kommunikative Kompetenz aufbauen</li> <li>• Selbstwirksamkeit reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften, Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs, Forschungsmethoden
<b>Semester</b>	ab 3. Semester ab 1. Sem. (M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Modul Schulpädagogik I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Klausur (90 Min.)(Modulprüfung) Seminare: Sitzungsleitung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 90 h Eigenstudium: 120 h
<b>ECTS-Punkte</b>	7 LP



## Modulbeschreibung – Praktikum in der beruflichen Fachrichtung

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Ü: Vor- und Nachbereitung des fachdidaktischen Schulpraktikums (2 SWS)  Fachdidaktisches Schulpraktikum (mindestens 50 Unterrichtsstunden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studierende können Medien und Methoden von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse auswählen sowie gestalten.</li> <li>○ Studierende können eine strukturierte Unterrichtseinheit exemplarisch planen und gestalten sowie eine beispielhafte Lernsituation o.a.bearbeiten;</li> <li>○ Studierende können didaktische Entscheidungen bei der Planung und Gestaltung v. Unterrichtseinheiten reflektieren.</li> <li>○ Studierende können Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) exemplarisch auf die explizierten Lernergebnisse abstimmen und gestalten</li> <li>○ Studierende können Schülerleistungen bewerten und das fachliche Urteil reflektieren</li> <li>○ Studierende können Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens benennen, einordnen und gegeneinander abwägen,</li> <li>○ Studierende können Unterrichtseinheiten hinsichtlich der Lehrer-Schüler-Interaktion, der erreichten Lernergebnisse und weiterer relevanter Aspekte einordnen, eine Ist-Soll-Beurteilung vornehmen sowie Konsequenzen für ihr weiteres Handeln abschätzen</li> <li>○ Studierende können ihre Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche reflektieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen</li> <li>○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht</li> <li>○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen</li> <li>○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel)</li> <li>○ Effekte der Organisation</li> <li>○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen</li> <li>○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler</li> <li>○ Einstiege, Ergebnissicherung</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen</li> <li>○ Experimente im Unterricht</li> <li>○ Benotung/Bewertung</li> <li>○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion</li> </ul>
<b>Semester</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlicher Turnus
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	keine
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h: Übung (2 ECTS) Selbststudium: 50 Unterrichtsstunden Praktikum (3 ECTS), 40 h Vor- und Nachbereitung der Übung
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## 6. Kunstdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Kunstdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kunstdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-16-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Vertiefte Technik / Projekt
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterische Arbeitsprozesse</li> <li>- Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung</li> </ul>
<b>Semester</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Bearbeitung von Übungsaufgaben Freies Arbeiten Präsentation / Ausstellung Schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 60 Std. Freies Arbeiten: 30 Std. Seminararbeit: 60 Std.
<b>ECTS-Punkte</b>	5 LP                      150 Std.

## **7. Musik**

Im Unterrichtsfach Musik gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

## **8. Psychologie (EWS)**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## 9. Evangelische Religionslehre

Sem	Systematische Theologie 5 LP	Fachdidaktik 5 LP
1 - 3	Systematische Theologie (WP)* 5 LP	Modul Fachdidaktik I (WP)* 5 LP
		Modul Fachdidaktik II (WP)* 5 LP

\* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

*ERLÄUTERUNG:*

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modulbeschreibung – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Systematische Theologie
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-22-06-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Ethik (2 SWS) S: Dogmatik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Schwerpunktbildung in systematischer Theologie in der Master-Phase.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus den folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester</b>	1 - 3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	S 1: kein Leistungsnachweis; unbenotet S 2: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5 LP

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-22-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionspädagogik (2 SWS) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester</b>	1 - 3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 2 – 3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5 LP



<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-22-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Religionsdidaktik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionspädagogik (2 SWS) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester</b>	1 - 3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle 2 – 3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5 LP

## 10. Katholische Religionslehre

Sem	Bibelwissenschaften 5 LP	Kirchengeschichte 5 LP	Fundamentaltheologie/ Dogmatik 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik 5 LP
1 - 3	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II (WP*) 5 LP	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul (WP*) 5 LP	Dogmatik/ Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul I (WP*) 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik: Vertiefungsmodul (WP*) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP
	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III (WP*) 5 LP	Kirchengeschichte Forschungsmodul (WP*) 5 LP	Dogmatik/ Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul II (WP*) 5 LP	Moraltheologie/Sozialethik: Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP
	Bibelwissenschaften Altes Testa. Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP		Dogmatik/ Fundamentaltheologie Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP		
	Bibelwissenschaften Neues Testament Intensivierungsmodul (WP*) 5 LP				

\* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

Sem	Pastoraltheologie mind. 5 LP	Liturgiewissenschaft mind. 5 LP
1 - 3	Pastoraltheologie Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul (WP*) 5 LP

\* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung</li> </ul>
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	90 min Klausur
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur 100 %
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	90 min Klausur
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur 100 %
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften Altes Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Altes Testament Intensivierungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Übung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (1 SWS)(1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen</li> <li>• Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle vier Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 105 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften Neues Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Neues Testament Intensivierungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Übung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (1 SWS)(1 ECTS-Punkt)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen</li> <li>• Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle vier Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 105 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche gewählt werden, wie die des Aufbau-moduls)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</li> </ul>



<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte Forschungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) (Die Vorlesung darf nicht identisch sein mit der bereits im Aufbaumodul gewählten.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• fortgeschrittene Anwendung des Umgangs mit themenspezifischen Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen in den Großepochen</li> <li>• Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich;</li> <li>• Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben und -theorien.</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referat im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note Referat = 100%.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) VL (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	20 min mündliche Prüfung über beide Vorlesungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Mündliche Prüfung 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (3 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Themen.
<b>Lerninhalte</b>	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referat im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 75 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der dogmatischen Theologie bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen</li> <li>• Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Zweijährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Fundamentaltheologie/Dogmatik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie Erweiterungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) VL (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen)</li> <li>• Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens zweijährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Referat im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Referat 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Moraltheologie/Sozialethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Moraltheologie/Sozialethik: Vertiefungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (3 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle zwei Jahre im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Soz/Mor (Grundlegung oder Aufbau)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: 90 min Klausur</li> <li>• Portfolio</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausur 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 75 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Moraltheologie/Sozialethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Moraltheologie/Sozialethik: Erweiterungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ehtik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar/Übung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Blockseminar/Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich (jedes Sommersemester)
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Moraltheologie/Sozialethik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeiten)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-07-012
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen und Methoden der Religionspädagogik, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in diesem Fach dienen.
<b>Lerninhalte</b>	Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens alle 4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Portfolio 100%
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 120 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik Erweiterungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-07-013
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens alle vier Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 120 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Pastoraltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pastoraltheologie Erweiterungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pastoraltheologie
<b>weitere beteiligte Fächer</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(1,5 oder 3,5 ECTS-Punkte), b) Blockveranstaltungen an Orten und (institutionellen) Trägern interreligiöser Kommunikation (2 SWS)(3,5 oder 1,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennen lernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen</li> <li>• interreligiöser Vergleich</li> <li>• Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich</li> </ul>
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	mindestens alle 4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ oder Vergleichbares
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% schriftliche Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-23-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Liturgiewissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
<b>Lerninhalte</b>	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
<b>Semester</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester, soweit Lehrkapazität vorhanden
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit mit vorbereitendem Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **11. Schulpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## **12. Sozialkunde**

Im Unterrichtsfach Sozialkunde gibt es kein eigenes Lehrangebot für den Master-Studiengang „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

## **13. Sozialpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## 14. Soziologische Studienschwerpunkte

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Soziologische Studienschwerpunkte
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-112-30-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachgruppe Soziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	V/S/Ü: Alle Lehrveranstaltungen / Teilprüfungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie*/**
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der soziologischen Studienschwerpunkte
<b>Lerninhalte</b>	
<b>Semester</b>	1.- 3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr / Beginn: immer möglich (Sowohl WS als auch SS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	V/S/Ü (je 1-std. Klausur oder Hausarbeit und Referat)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	= Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 h Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung oder Hausarbeit und Referat: 120 h
<b>ECTS-Punkte</b>	5 bis 35 LP

\* Bestandteil des Moduls sind alle Lehrveranstaltungen/Teilprüfungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie in frei wählbarer Kombination. Die Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsgegenstände der einzelnen Lehrveranstaltungen/Teilprüfungen werden von der jeweiligen Fachvertreterin bzw. vom jeweiligen Fachvertreter festgesetzt und durch Aushang bekannt gegeben. Soweit die besonderen Bestimmungen dieses Studienplans von den Allgemeinen Bestimmungen einzelner Prüfungsordnungen abweichende



Regelungen treffen, gehen die besonderen Bestimmungen vor. Der Umfang des Moduls ist variabel (maximal jedoch 35-ECTS-Punkte) und richtet sich nach den Anforderungen im importierenden Studiengang.

**\*\* Aktueller Stand der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie:**

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Organisation, Verwaltung und Sozialmanagement